

4. März 2009

38 langjährige Messstellenbeobachter geehrt

Pernkopf: Unverzichtbare Daten für den Hydrologischen Dienst

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf hat heute, 4. März, in St. Pölten 38 langjährige Messstellenbeobachter geehrt und ihnen für die wichtige Tätigkeit im Rahmen des Hydrographischen Dienstes des Landes Niederösterreich gedankt. Die Daten der Beobachter werden von den Landeshydrologen weiterverarbeitet und dienen als unverzichtbare Grundlage für die Projektierung von wasserbaulichen Anlagen wie Hochwasserschutzdämme, Deponien, Kanalisationsanlagen und Trinkwasserbrunnen. „Nur mit Kenntnis der gesammelten Daten ist es überhaupt möglich, Wasserbauten und viele andere Bauwerke im Bereich von Gewässern ökologisch verträglich, technisch einwandfrei und kostengünstig zu errichten“, betonte Pernkopf.

In Niederösterreich betreuen 741 Privatpersonen rund 1.000 Niederschlags-, Abfluss- und Grundwassermessstellen. Der wirtschaftliche Betrieb eines derart großen Messstellennetzes wäre ohne Mitwirkung von Privatpersonen nicht möglich. Die Beobachter sind ehrenamtlich tätig und erhalten nur eine geringe Aufwandsentschädigung.

„Moderne Techniken wie elektronische Datensammler oder Fernübertragungseinrichtungen können zwar Erleichterungen für den Hydrographischen Dienst bringen bzw. eine rechtzeitige Vorwarnung bei Hochwasser gewährleisten. Eines können diese Techniken mit Sicherheit aber nicht, nämlich den Menschen als verantwortungsbewussten Beobachter ersetzen. Die Beobachter zeichnen sich vor allem durch Eigeninitiative aus, wenn es gilt, Störfälle zu beheben oder den Betrieb einer Messeinrichtung bei widrigsten Witterungsverhältnissen aufrecht zu erhalten“, so Pernkopf.

Weitere Informationen: Büro LR Dr. Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at